

Reihenfolge: Der Kli Buddha (CD)

1. Der Nase no (Lied)
2. Mis Dorf
3. S'isch immer en Entscheidig (Lied)
4. Geburt
5. Rägeboge Buddha (Lied)
6. 95%
7. Rollgasmus (Lied)
8. 3 Gedichte
9. D'Schwiizer Banke (Lied)
10. Gschicht wird gmacht (Lied)
11. Der 1. Schueltag
12. D'Schuel isch es Uslaufmodell (Lied)
13. Warum?
14. I warte nid (Liebeslied)
15. Hommage a la femme
16. Meister Eckhart (Lied)
17. Paradies
18. Wiederaufgetaucht (Lied)
19. Bonustrack: Göttertinte (Lied)

Alle Texte und Musik: Linard Bardill
ausser Track 15: Aus dem Hohenlied von Salomon

Track 1. Der Nase no

Es git en Wäg, dä bin i gange,
es git en Wäg, und dä gohn i no,
wo dass er hifüert, han i nid verstande,
drum lauf i eifach der Nase no.

Jo, Herr Pfarer, sie händ scho Recht,
`s lauft mit der Menschheit mehrhetilich schlecht,
Jo, Herr Lehrer, Sie sind mine Brueder,
d' Welt die lauft immer meh us em Rueder,

Jo, Herre Forscher, ier händ scho Recht,
`s lauft mit em Klima mehrhetilich schlecht,
Herre Schurnalische, druf trink i e Schnaps,
d' Welt, die lauft todsicher in de Kollaps.

Jo, Herre Pessimische, ier händ scho Recht,
`s lauft mit der Welt mehrhetilich schlecht,
sie lauft vermuetli, `s könnti jo si,
eifach der Nase no, grad so wie ni.

Es git en Wäg, dä bin i gange,
es git en Wäg, und dä gohn i no,
wo dass er hifüert, han i nid verstande,
drum lauf i eifach der Nase no.

Track 3 . Entscheidig

D A h A e e G A A

s'isch immer en Entscheidig wohi dass i luege wohi dass du gosch

D A h A e e G A

Wasser isch immer Wasser egal ob es Meer oder es Glas

D A h A e e G A

Liebi isch nu es Wort Liebi isch die ganz Welt D A h A e e G A

Und laufsch du dervo isch's immer si wo der fählt D A h A e e G A

Hinter dene Hügel do findisch es es nöis Land D A h A e e G A

Doch ds Land wo kasch mitneh hät Platz in einere Hand D A h A e e G A

So stohn i do und warte und weiss nid uf was D A h A e e G A

Alles isch doch do und i springe barfuess dur ds Gras D A h A e e G A

Usse in en Himmel wo rein isch wie Gold D A e A

Inne in es Herz wo nid grollt und nid schmollt D A e A

Dunne d'Motore rohrend wi e d'Höll h A h A

Dobe singt es Lied und i tanze über em Gröll D A e A A

In d'Nacht wo wacht und üs frei macht h h A A D D

D A h A D A h A D A h A e e G G A A

En Schauspieler wächslet sini Gfühl wie sin Huet D A h A e e G A

Brüela und Lache Angscht Luscht und Wuet D A h A e e G A

stobt er aber vor em Spiegel allei und splitternackt D A h A e e G A

git's öppis wo na plötzlich am eigene Schlawittli packt D A h A e e G A

Usse in en Himmel wo rein isch wie Gold D A e A

Inne in es Herz wo nid grollt und nid schmollt D A e A

Dunne d'Motore rohrend wie d'Höll h A h A

Dobe singt es Lied und i tanze über em Gröll D A e A A

In d'Nacht wo wacht und üs heimholt h h A A D D

D A h A D A h A D A h A e e G G A A

s'isch immer en Entscheidig wohi dass i luege wohi dass du gosch

D A h A e G A

Wasser isch immer Wasser ob es Meer oder es Glas

D A h A e G A

Track 5. Rägeboge Buddha

D'Arbet die lauft nid dervo
wenn mine kline Buddha
der Rägeboge aluege will
denn lauft d'Arbet sicher nid dervo

drum kum min Rägeboge Buddha
mer gönd der Rägeboge go ge luge

will d'Arbet die lauft nid dervo
i weiss nid wie das eu goht
aber mier lauft d'Arbet nie dervo
die wartet geduldig bis i wieder kumme
und wenn i denn widerkumme
hät si no gjünglet

Aber der Rägeboge ...

drum kum min Rägeboge Buddha
mer gönd der Rägeboge go ge luge

will d'Arbet die lauft nid dervo
aber der Rägeboge wartet nid
bis i mit miner Arbet endlich fertig bin.

Track 7. Rollgassmus

D'Sunne kunnt uf
über Guet und Bös
über Riich und Arm
über Schön und Wüesch
und der Tag rollt aa

Wie Rollmöps rollend d'Lüt us irne Hüser
ins Rollmaterial Rollmaterial Rollmaterial
Züri Bern Züri Basel, Züri Genf und Chur A1 A2 A3
Rolle in de Stolle Rolle rolle Rolle
Rollstägeli uf Rollstägeli ab
Rollschrank uff Rolläden abe
Mini Rolle dini Rolle
Mit Rolleys an de Handglenk die dobe
mit rollende Auge und rollender Planing die dunne
In den Ohre Rockenroll
rollends in d Kantine
d'Hose volle Popperolle
rollends in de Nomittag
Rollmaterial Rollmaterial Rollmaterial
Dini Rolle Mini Rolle
Rollend bis si ab der Rolle kheidend
Rollkommando in de Rollstuel
überrollend ds Bundesbudget
spielt kei Rolle es sind er 5 %
Rollschrank uff Rolläde abe
Rollstägeli uf Rollstägeli ab
A1 A2 A3 Züri Bern Züri Basel, Züri Genf und Chur
Rollmaterial zu Rollmaterial zu Rollmaterial
Wie Rollmöps zugg in iri Hüser
Und der Tag rollt us

D'Sunne goht unter
über Guet und Bös
über Riich und Arm
über Schön und Wüesch
und d'Nacht verwacht

Track 9 Gschicht wird gmacht

Gschicht wird gmacht e
Wäri doch glacht a
Wenn alles vo sälber passiert H7 e
Verschwörigstheorie
Händ immer die andere
Will die wo d'Veschwörige machend
Kei Theorie bruchend
Will si Über de Usnahmezustand verfügend
Gschicht wird gmacht e
Ob's süslet oder kracht a
Vo de istürzende Hochhüser H7
Bis zu de vergaste Lapislazulihöhlene H7
Vo de böse Islamische H7
Bis zu de lammfromme Chrischte H7
Vom Euro bis zum Kolaps H7
Gschicht wird gmacht e
Und d'Macht a
Gseht me nid e
Me kriegt si nu ds gschpüre D
Wemme ds Gschpüri no het C
Und nid wiiter schlofe wett a H7
D'Gschicht wird gmacht e
Us em Schacht a
vom Schwiige H7
Krüücht der Krieg e
Und der Krieg isch der Vater D
Und d'Erde wird gschlage C
Und d'Mensche versklavt a H7
D'Gschicht wird gmacht e
und wenn keine wacht a
Goht das immer so wiiter H7 e
Und ds Liecht stoht am Horizont E a
us em Stei blüet e Krischtall D G
us em Gras sprüüsend Blueme C a
Us em Wurm schlüpft en Falter H7 e
Und Us em Herz strömt e neu Welt a H7
D'Gschicht wird gmacht e

Track 10 D'Schwiizer Banke

Läbe gära Hip und Trendy C F
Trinke Wii us em Veltlin G e
han im sack e s finischs Händy a d
und im Tank Saudibenzin G C

Küss die lieb i uf französisch C F
ds tütsche Bier find i der Wahn G e
han en Jorgscher, wo kli bösch isch a d
Lümmeltüte us Taiwan D/7 C

Nu der Franke nu der Franke isch vo do vo do F C G a
Uf em Rütli werdend d'Banke nögschtens e Filiale ha F C G C

Ireschue mit Polesola
Über Mittag Schischkebab
Filip Morris Cocva Cola
Vo der Wiege bis ins Grab

D'Musik wo ni lose isch
Kinostreife und was plutt
Hochprozentig engelisch
und im Schnitt us Hollywood

Nur der Franke nur der Franke isch vo do vo do
In der Stube werdend d'Banke nögschtens e Filiale ha

Pizza Pizza Russemieze
Frenchdesign und Havelar
Türkeschiisi Jugowitz
Mad in China Honkon War

Jesus Dalai Lama und Co
alles was so heilig isch
isch im fall uf hundert Pro
garantiert nid iheimisch

Nu der Franke nu der Franke isch vo do vo do
I de Köpf do werdend d'Banke nögschtens e Filiale ha

Track 12 D'Schuel isch es Uslaufmodell

D'Schuel isch es Uslaufmodell

Das händ d'Experte uf em Rorschacherberg

Scho vor 10 Jahr poschtuliert

D'Schwiz nu in der Mltti vo der Leischtigsskala

Der Pisastudiasstress bis in die hinterscht Schuelstube

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

Will d'Schuel isch es Uslaufmodell

„d'Lehrer sind d'Schuld!“ hät en Experte gruefe.

„Immer müend d'Lehrer d'Schuld sii“, en andere

wo mol Lehrer gsii isch

aber sus sind sich alli eingi gsii:

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

Will d'Schuel isch es Uslaufmodell

„ds'System isch d'Schuld“ hät eine gruefe

„Ach, dänn machend doch selber e besses!“ en andere

wo vom hocke in de Kommissionen schu langsam Moos am Füdle gha hät

aber sus sind sich alli einig gsii:

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

Es muess öppis goh

D'Schüler wartend unterdesse in de Klassezimmer

wie d'Schiff im Hafe,

wettend iri Ladig lösche,

wettend iri Frachte lade,

wettend iri Anker liechte

und uslaufe

Schiff ahoi

d'Schuel isch es Uslaufmodell

Track 14 I warte nid

Vo minam Tisch us gsehn i Kirchanuhr a d
I han dar fescht varsprocha E a
Dass in nid warta bis du widarkusch a d
Varmuatli hüt am viari E a

I söll dar Artikel über ds'End vo dar Welt A d
Jetzt doch endlich schriiba G D
Du gängisch doch nu zum Koleg uf Bern a/sus a
dass i mol richtig Rua heg d H/7 E

Jetzt ischas doch scho zehn ab drei a d
I glaub as lohnt sich nümma E a
Also guat den wörf i halt dr Computer a a d
und tuan mi konzentriara E a

Uf ds End vo dar Welt und das Desaster A d
Wos geh wird wenns so witargoht G D
I macha d'Auga zua und vertüüfa mi a/sus a
weisch was denn passiert? d H/7 E

Denn gsehn i di wia d' lacha tuasch a d
Und mer Zunga ussastrecksch E a
und wia darvoschpringsch mit da Hoor im Wind a d
und i seckla hinna dri E a

Und du springansch darvo bis an da Horizont A d
und no viel viel witer G D
und denn gsehn i wia du Flügel kriagsch a/sus a
und im Sunnauntergang verschwindisch d H/7 E

Wia söll ma do über ds'End vur Welt a d
und über anderi unwichtigi Sacha schriiba E a
I macha d'Auga of und luag direkt uf Kirche a d
S'isch nögschtans halbi vieri E a

Jetzt schribi halt das Lied für di A d
und vergässe dass i warta G D
am viari goni uf da Bahnhof aba a/sus a
und wenn du dänn khusch d H/7 E

Dänn singis dar vor vor allna Lüt a d (A d)
Di ganza zäha Stropha E a (G D)
Dänn kriagamar Flügal und flügand mitanad a d (a/sus a)
in da Sunnanuntergang E a (d H/7 E)

Track 17 Meister Eckhart

Instrumental aa aa aa aa aa G a

Us em Himmel keiend Sterne a a
In es Herz wo au so gross a a
Wi e der Himmel mit de Sterne a a
Offe isch und grenzelos a a G G a a

Us em Herz do stiegend Sterne a a a a
Zrugg zum Himmel wo ganz lär a a a a
Wie das Herz wo ohni Sterne a a a a
Lär und himmeloffe wär a a a a G G d d a a

Im Nu wird denn ds Wort gebore d d
Alls wird grad wo amol schräg G G
die tuusig Sache göng verlore C a
und der Wäg dä hät kei Wäg F G a G
und kei Stäg a G
und kei Gschicht a G
und keis Gsicht a G
und keis Gsetz a G
nu no Jetz a G

a G a G a G a G a G

Mit allne Wörter kasch du ds Wort nit säge F G
Will ds Wort hinter de Wörter ligt C a
So wie d'Sunne hintrem Räge d G
Wie der Schritt uf ere Stäge e a
So wie Kraft hinter em Säge d G
Wie bim Wäge auf der Woog wo der Zeiger redet C F d
Und doch schwigt G
Und gar nüd wigt G a

G a G a

Mit allne Wörter kasch du ds Wort nit säge F G
Will ds Wort hinter de Wörter ligt C a
So wie d'Sunne hintrem Räge d G
Wie der Schritt uf ere Stäge e a
So wie Kraft hinter em Säge d G
Wie bim Wäge auf der Woog wo der Zeiger redet C F d
Und doch schwigt G
Und gar nüd wigt G a

Instrumental aa aa aa aa aa G a

Us em Himmel keiend Sterne a a
In es Herz wo au so gross a a
Wi e der Himmel mit de Sterne a a
Offe isch und grenzelos a a G G a a

Us em Herz do stiegend Sterne a a
Zrugg zum Himmel wo ganz lär a a
Wie das Herz wo ohni Sterne a a
Lär und himmeloffe wär a a G G d d a a

Im Nu wird denn ds Wort gebore d d
Allse wird grad wo amol schräg G G
die tuusig Sache göng verlore C a
und der Wäg dä hät kei Wäg F G a G
und kei Stäg a G
und kei Gschicht a G
und keis Gsicht a G
und keis Gsetz a G
nu no Jetz a G

a G a G a G a G a G

Track 19 Wiederaufgetaucht

wiederaufgetaucht
zum Licht erwacht
wieder aufgetaucht
aus der schwarzen Fresse der Nacht
Die Sonne steht wie ein Falke über den Hügeln
Wirft Schatten um sich flatternde Flügel
Höre noch die Alptraumkatze wie sie faucht
bin wieder aufgetaucht

Und durch mein Fenster
braust der Intersity
nach irgendwo nirgendwohin
Im Kopf den Koproressor
ein Bohrhammer rasselt
Zum Teufel Tonic und Gin

Zu viel von dem Zeug
in der Birne verursacht
galopierende Herzessklerose
Mein Bett ist zu gross
für einen Mann
mit Krankheit ohne Diagnose
Und auf dem Fensterbrett
liegt er dein Brief
Mit wir bleiben Freunde und so
Zerknüllen zerreißen
oder verbrennen
besser noch runter ins Klo
Ich falt' einen Flieger
und schick ihn auf Reisen
Euch zu Füßen Durchlaucht
Er dreht seine Runden
majestätisch
bis seine Kreise verbraucht

Bin wieder aufgetaucht
dem Netz entkommen
wiederaufgetaucht
ans Ufer geschwommen
Die Maikäfer spielen im Nussbaum Frühlingserwachen
Wenn man die Ohren spitz hört man ihr
Herrgottvergessenenes Lachen
Ich stehe am Fenster und der Nachtmahr verraucht
bin wieder Aufgetaucht

Bonustrack 20 Göttertinte

Am Anfang war die Welt voller Götter h A
Und die Menschen verehrten sie e h
In Bäumen Bergen und Bächen h A
Hatten Angst hatten Freude e h
Freude nach der Ernte D
Angst vor dem Gewitter A
Tanzend berührten sie h
Nachts die Sterne fis G e A
Und auf den Feldern liebten sie sich D e D e D A e D A e 2x

Da kamen die Schreiber mit ihren Griffeln und Tafeln h A
Und packten die Welt und quetschten sie aus e h
Bis Tinte floss von den Göttern h A
Wie Saft von gepressten Citronen e h
Mit göttlicher Tinte D
Schrieben sie göttliche Bücher A
Und verkündeten sie h
Von den Altären fis G e A
Bis alle an den Gott glaubten hinter der Tinte D e D e D A e D A e 2x

Die Welt aber gottlos und nackt h A
Stand in der Dämmerung und die Leute e h
Vergassen und Verachteten sie h A
Eine Gottvergessene kann man nicht lieben e h
Und gibt's nichts zu lieben D
Beginnt man sich selber A
zu hassen Und gierig h
vor Habsucht und blind fis G e A
Gaben sie die Welt zur Plünderung frei D e D e D A e D A e 2x

Der Gott aber hinter der Tinte h A
Verblasste bis kein Mensch e h
Mehr wusste dass es ihn gab h A
Und zurück blieb nur das Weh e h
Das Weh in der Welt D
Das Weh in meinem Herzen A
Das alle Bücher h
die es gibt nicht stillt und nicht heilt fis G e A
Wie die Sehnsucht nach dem grossen Geliebten D e D e D A e D A e 2x

Ausserdem:

„Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enyklopädien, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Mehrheit, die auf seiner Seite ist.“ (Goethe zu Eckermann)

Man kann Gott mit Suchen nicht finden. Ohne Suchen aber findet man ihn auf keinen Fall. (Sufiweisheit)

Du bist die Aufgabe. Keine Schüler, weit und breit. (Franz Kafka)

